



- m** Fugenflanken gemäß den Vorgaben der ZTV Fug-StB herstellen und bei Bedarf reinigen und trocknen.
Optional kann anschließend ein geeigneter Voranstrich auf die vorbereitete Flanke aufgebracht werden.

Aktivierbares Bitumenfugenband gemäß den TL Fug-StB, mit **10 mm** Mindestbreite (z.B. TOK[®]-Band A der DENSO GmbH, 51371 Leverkusen, o. gleichwertig, optional mit TOK[®]-SK Primer als Voranstrich) an die Fugenflanke einbauen. Das Band mit der beschichteten Seite nach oben liegend an der vorbereiteten Fugenflanke auslegen und das Trennpapier entfernen. Beschichtung kurz mittels einer Gasbrennerflamme aktivieren. Anschließend die aktivierte Seite des Bandes fest an die Fugenflanke anpressen.

Die Höhe des Bitumen-Fugenbandes ist entsprechend der Deckschichthöhe zuzüglich 5 mm zu wählen und das Bitumen-Fugenband mit diesem Überstand einzubauen. Nach dem Mischguteinbau ist der erste Walzgang auf der Fuge durchzuführen. An Flanken aus Gussasphalt muss das Bitumenfugenband bündig mit der Deckschicht eingebaut werden.

Die Prüfberichte gemäß den ZTV Fug-StB bzw. den TL/TP Fug-StB der verwendeten Produkte sind auf Verlangen des AG vorzulegen.

- m** Ränder von **Einbauten** (z.B. Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Abläufe, Rinnen etc.) mit einer Drahtbürste o. ä. von Rost und Verschmutzungen reinigen, trocknen und ggf. mit dem vom Hersteller des Bitumenfugenbandes empfohlenen Voranstrich gut deckend einstreichen und trocknen lassen.
Die ZTV-Ew StB müssen beachtet werden.

Aktivierbares Bitumenfugenband, Mindestbreite 10 mm, einbauen, sonst wie vor.

Die Höhe des Fugenbandes richtet sich nach der Höhe der Deckschicht.